

Die Gemeinsame Agrarpolitik post-2020

Martin Scheele

Generaldirektion Landwirtschaft und
Ländliche Entwicklung
Europäische Kommission

#FutureofCAP





ZIELE DER GAP

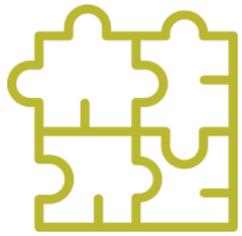




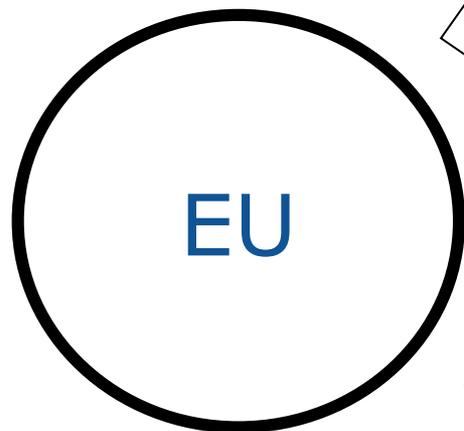
EIN NEUES UMSETZUNGSMODELL FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK

1. Vereinfachung
2. Ergebnisorientierung
3. Subsidiarität





EIN NEUES UMSETZUNGSMODELL



GAP Pläne: Ziele, Strategie, Maßnahmen-
design und Mittelansätze; Jahresbericht

Basis Regeln für Kontrolle und Um-
setzung; Genehmigung; Systemprüfung;
Leistungsprüfung und -abschluss

Detaillierte ~~E~~ Kriterien





EIN NEUES UMSETZUNGSMODELL FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK

Die Kommission prüft und genehmigt GAP Pläne und begleitet die Umsetzung

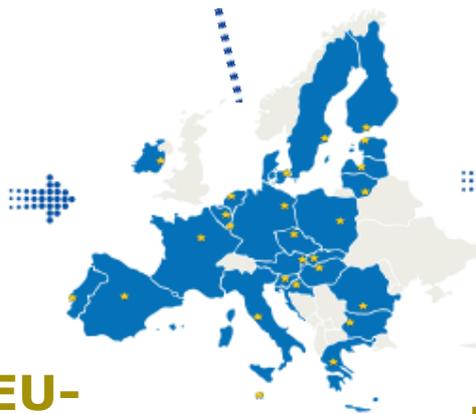


Mitgliedstaaten etablieren nationale GAP-Pläne

Analyse des Handlungsbedarfs, Festlegung der Zielwerte und Etappenziele, Interventionsdesign, Verwaltungs- und Koordinierungssystem, basierend auf dem Partnerschaftsprinzip

Begleitung und jährliche Umsetzungsberichte

Systemkontrolle, Zuverlässigkeitserklärung und Ergebnisprüfung



Festlegung des EU-Rechtsrahmens

9 Ziele, gemeinsame Indikatoren, Definition genereller Interventionstypen; Aufbau der GAP Pläne; Regeln für Jahresberichte, Zuverlässigkeitserklärung und Ergebnisprüfung

Umsetzung nach Maßgabe des GAP-Strategie-Plans

Umsetzung der Interventionen unter Beachtung der vorgesehenen Mittelansätze und Meilensteine



European Commission

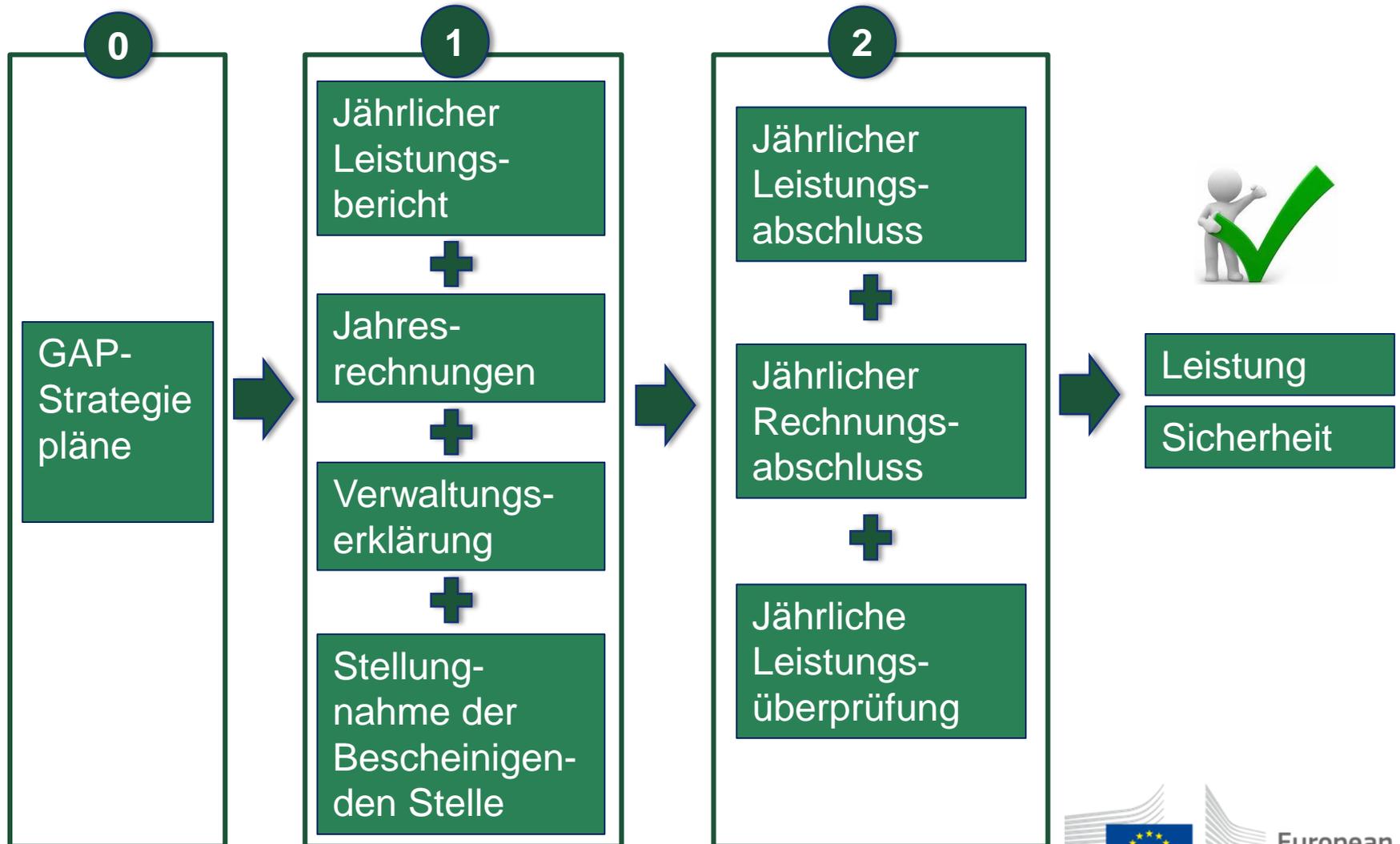


GAP STRATEGIE-PLAN





Von der Planung zum Bericht zur Feststellung von Leistung und Sicherheit





GEMEINSAME INDIKATOREN

Umsetzung: Monitoring und Zuverlässigkeitserklärung

Output-Indikatoren

Erfassung von Interventionen nach Quantität

Jährlicher Leistungsabschluss

Ergebnis-Indikatoren

Erfassung von Interventionen nach Zwecksetzung

Jährliche Leistungsüberprüfung

Evaluierung: Politikanalyse und Politikkonzeption

Wirkungs-Indikatoren

Erfassung von Wirkungen bei multiplen Einflüssen

Mid-term und ex-post Evaluierung



DIREKTZAHLUNGEN

Kürzung in 4 Schritten (Progression von jeweils zusätzlich 25% für die Tranchen 60-75, 75-90 und 90-100 Tsd. €)

Konditionalität

Gekoppelte Einkommensstützung

**Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte
(2% EFGL)**

**Regelungen für Klima und Umwelt
(„Eco-Schemes“)**

**Ergänzende Umverteilung von Zahlungen
(Betriebsgrößenbasis)**

Einkommensgrundstützung (differenzierbar)

Kleinerzeuger-Pauschale



GEMEINSAME MARKTORDNUNGEN

**Im
Wesentlichen
unverändert**

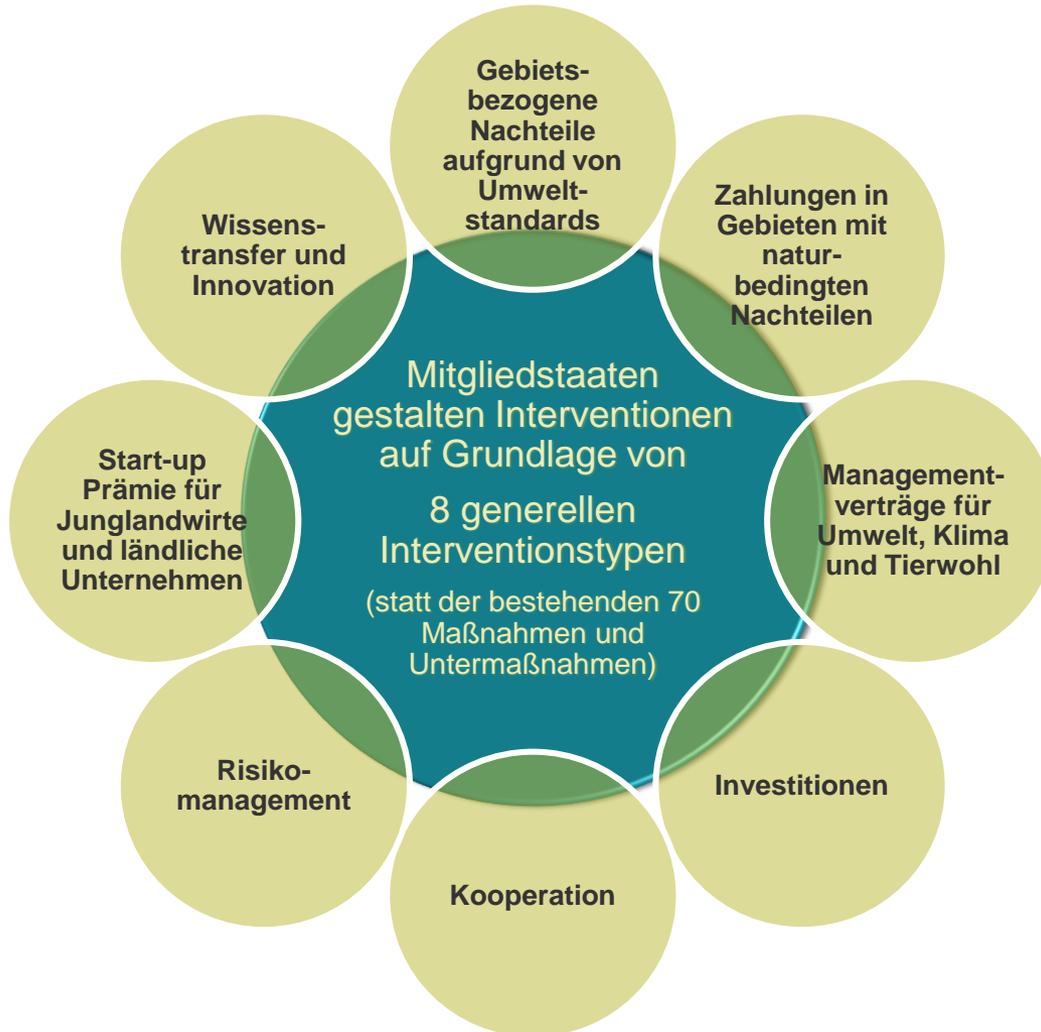
Marktordnungsinstrumente weitgehend unverändert (Sicherheitsnetz mit öffentlicher Intervention und privater Lagerhaltung, außergewöhnliche Maßnahmen, Vermarktungsstandards, Regeln zur Kooperation etc.)

**... aber einige
wichtige
Anpassungen,
um höhere
Effektivität
und
Vereinfachung
zu
gewährleisten**

- Integration der **sektoralen Interventionen** (Obst und Gemüse, Wein, Olivenöl, Hopfen und Bienen) in **Verordnung zu den GAP Strategieplänen**
- Ausweitung der **sektoralen Interventionen** auf **andere landwirtschaftliche Sektoren**
- Änderungen der Vorschriften für **geographische Herkunftsbezeichnungen** um diese attraktiver und einfacher zu gestalten



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG



Einige Grundprinzipien

Mindestvorgaben für **ELER**
Mittelzuweisung:

- **30%** für Intervention mit Umwelt- und Klimazielen
- **5%** für LEADER

Verpflichtende Umsetzung von Risiko management, einschließlich Risiko Management Strategie

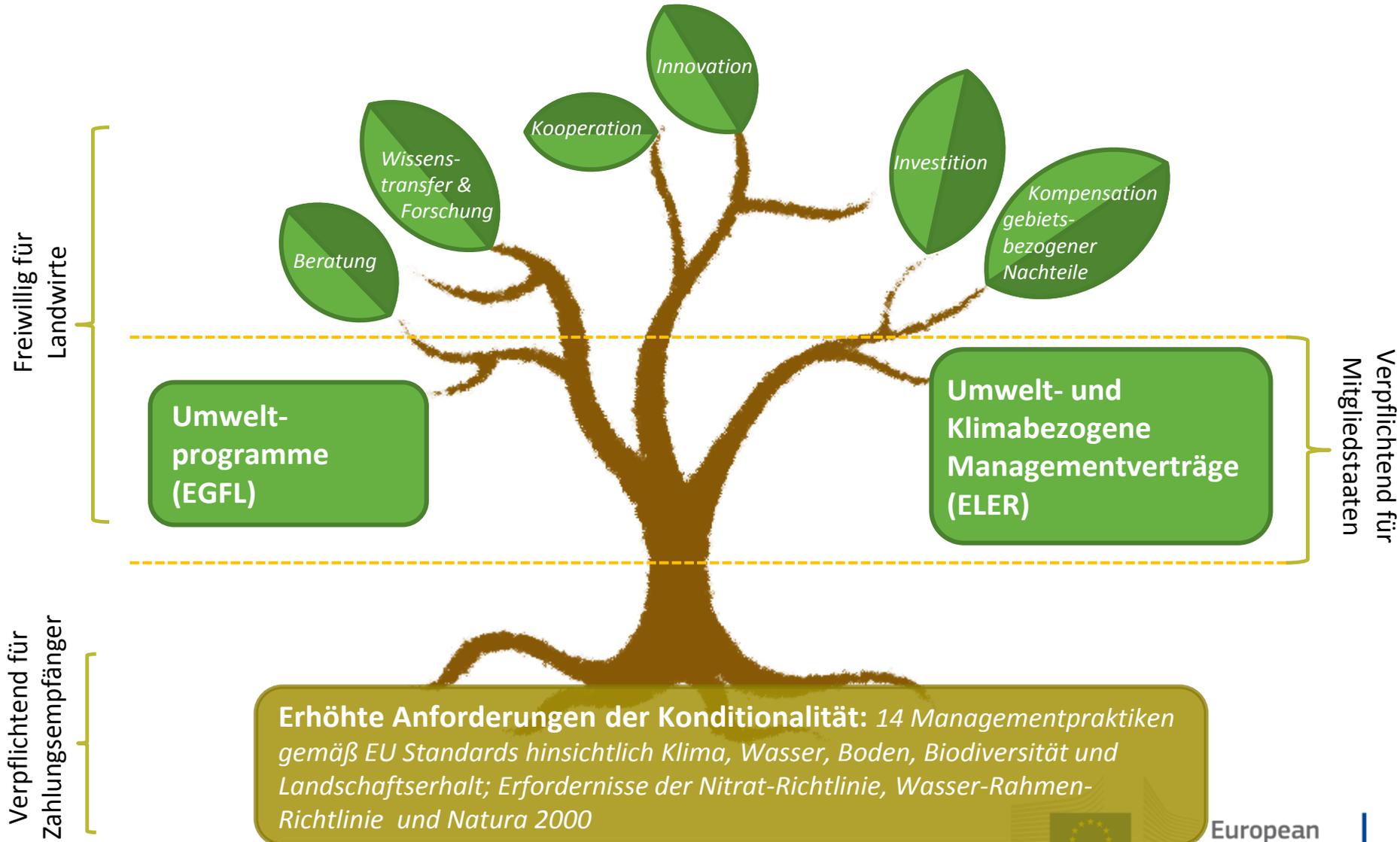
Digitale Strategie als Bestandteil der GAP Pläne

Vereinfachte Umsetzung von **LEADER**

Vereinfachte Komplementarität mit anderen EU Förderpolitiken außerhalb der Partnerschaftsverträge



DIE NEUE INTEGRIERTE “GRÜNE ARCHITEKTUR” DER GAP





GAP STRATEGIE PLAN

Handlungsbedarf

- Analyse
- Prioritätensetzung

Strategie

- Zielorientierte Planung
- „Meilensteine“ für die Umsetzung

Interventionen

- Ausgestaltung der Förderung
- Förderkriterien

Finanzierung und Umsetzung

- Finanzplan
- Verwaltungs- und Koordinierungssysteme



WAS BRINGT DIE NEUAUSRICHTUNG DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK?

Gezielte Ausrichtung der Politik an EU-Zielen und Handlungsbedarf

Kohärente Aufstellung und Umsetzung GAP-Strategie

Jährliche Begleitung des Umsetzungsfortschritts

Funktionsfähige Umsetzungs- und Kontrollmechanismen

Eine leistungsfähige und nachvollziehbare Gemeinsame Agrarpolitik



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**